

23. Januar 2017

Die Zusammenarbeit wird verstärkt

Das Kolleg St. Blasien beteiligt sich am Förderprogramm "Konfuzius-Klassenzimmer" der weltweit arbeitenden Konfuzius-Institute.



Sanft zupfte Xi Lan, Lehrerin im Konfuzius-Institut Freiburg, die Saiten der Guzheng und Qiang Wu zeigte seine Kung Fu-Künste. Foto: Cornelia Liebwein

ST. BLASIEN. Mit "Xin Nian Hao" wünscht man sich auf Chinesisch ein gutes neues Jahr. Ein buntes chinesisches Neujahrsfest bildete den Rahmen für den Start des sogenannten Konfuzius-Klassenzimmers am Kolleg St. Blasien. Kollegsdirektor Pater Klaus Mertes konnte eine Delegation des Konfuzius-Instituts Freiburg, Gäste aus der Partnerschule in Schanghai und natürlich Schüler und Lehrer des Kollegs am Freitag willkommen heißen.

Von Professorin Zhihong Yin, der chinesischen Direktorin des Konfuzius-Instituts Freiburg, erfuhr man, dass das Jahr 2016 das Chinesisch-Deutsche Jahr für Schüleraustausch gewesen sei. Nach diesem Jahr, fügten beide Seiten zufrieden auf die zahl- und inhaltsreichen Veranstaltungen zurück.

Mit dem Start des Konfuzius-Klassenzimmers geht das Kolleg nun einen weiteren Schritt: Dabei handelt es sich nicht um einen besonders eingerichteten Raum, sondern um ein von der Hauptstelle der Konfuzius-Institute in Peking "gefördertes Programm zur Vermittlung chinesischer Sprache und Kultur an Schulen im Ausland", heißt es in einer Pressemitteilung. Das St. Blasier Klassenzimmer ist nun seit dem Herbst offiziell dem

Konfuzius-Institut in Freiburg angegliedert und wird professionell verwaltet und organisiert, sowie mit muttersprachlichen Lehrkräften und Lehrmaterialien unterstützt. Eine Zusammenarbeit zwischen dem Kolleg St. Blasien und dem Konfuzius-Institut Freiburg besteht seit 2012.

2016 hatte zum wiederholten Mal eine Schülerin des Kollegs, die 17-jährige Caroline von dem Bongart, den weltweiten Chinesisch-Wettbewerb "Chinese Bridge" in China gewonnen (wir berichteten) – sie setzte sich gegen 451 Kandidaten aus 89 Ländern durch. Der Wettbewerb wird jährlich von der Hauptstelle der Konfuzius Institute in Peking. Die Schülerin war von einer Lehrerin des Konfuzius-Instituts vorbereitet und nach China begleitet worden.

"Weltweit arbeiten heute über 500 Konfuzius-Institute und 1000 Konfuzius-Klassenzimmer in 134 Ländern und Regionen zusammen". Darunter gäbe es 18 Konfuzius-Institute beziehungsweise vier Konfuzius-Klassenzimmer in Deutschland. Um die Bedeutung für die Anerkennung der Leistung aller deutschen Konfuzius-Institute hervorzuheben, erzählte sie, dass das Konfuzius-Institut Stralsund 2016 von Bundeskanzlerin Merkel eröffnet wurde.

In seiner Ansprache, die Satz für Satz für die Besucher aus Fernost von Peili Wang übersetzt wurde, schilderte Kollegsdirektor Pater Klaus Mertes, dass die Partnerschaft mit China seit mehr als 20 Jahren besteht. "Besonders freuen sich unsere Schüler immer auf Schanghai und lernen dafür drei Jahre lang jede Woche bei unserer großartigen Frau Wang chinesisch". Man könne sich in unterschiedlichen Kulturen nicht ohne Empathie verstehen und müsse dazu die Perspektiven des anderen einnehmen.

Mertes gratulierte allen chinesischen Schülern, die in St. Blasien sind, dafür, dass sie sich so gut einbinden. Den deutschen Schülern, die chinesisch lernen, dankte er dafür, dass sie die Brücke zu den Schülern aus China schlagen.

Die Gäste aus Schanghai beteiligten sich an dem Abend auch am Programm – die Gäste sahen einen roten Kimono und hörten dem chinesischen Zitherspiel zu. Sanft zupfte Xi Lan, Lehrerin am Konfuzius-Institut Freiburg, die Saiten der Guzheng. Staunen konnten sich auch über die Kung Fu-Künste von Qiang Wu. Zudem gab eine weitere Fülle von Darbietungen, wie etwa die von chinesischen Liedern oder Tänzen. Das Küchenteam des Kollegs hatten ein schmackhaftes chinesisches Büfett vorbereitet.

Autor: Cornelia Liebwein

WEITERE ARTIKEL: ST. BLASIEN

Die Saison der Klosterkonzerte startet mit einem Höhepunkt

Akademieorchester der Bayerischen Philharmonie unter Leitung von Mark Mast /"Mozart Plus" eröffnet bereits seit elf Jahren die Klosterkonzerte St. Blasien. **MEHR**

Für die DLRG steht die Jugendarbeit im Mittelpunkt

Rettungsschwimmer des Ortsvereins St. Blasien haben im vergangenen Jahr auch an der Ostsee auf Badegäste aufgepasst. **MEHR**

Das Bewusstsein ist geschärft

Europäischer Datenschutztag: Auch vor Ort werden sensible Informationen über Menschen